

Studie der Universität Potsdam

zum Impfwissen und Impfverhalten Ihrer Patientinnen und Patienten in deutscher, russischer, arabischer und türkischer Sprache

Sehr geehrte Ärztinnen und Ärzte, sehr geehrte Mitarbeitende der Praxen,

wir möchten das Wissen und Verhalten Ihrer Patientinnen und Patienten mit all ihren unterschiedlichen kulturellen, sprachlichen und sozialen Hintergründen zum Thema COVID-19- und Grippe-Schutzimpfung untersuchen. Hierbei bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

1. Wie können Sie uns konkret unterstützen?

Indem Sie Ihre Patientinnen und Patienten auf die Studie hinweisen. Sie bzw. Ihre Praxis erhält zu diesem Zweck ausreichend Flyer mit Informationen und einem QR-Code/Link zur Studienteilnahme. Wir möchten Sie bitten, diesen an die Patientinnen und Patienten weiterzugeben. In welcher Weise und Situation entscheiden Sie bitte selbst.

Hinter dem QR-Code/Link sind ausführlichere Angaben zur Studie, zum Datenschutz, die Einverständniserklärung sowie ein Fragebogen auf Deutsch, Russisch, Arabisch und Türkisch hinterlegt. Studienteilnehmende füllen im Internet in Ihrer jeweiligen Muttersprache diesen Fragebogen zur Corona- oder Grippeimpfung aus.

2. Welchen Nutzen haben Sie von der Unterstützung der Studie?

Wenn Sie sich tatsächlich als wissenschaftliche*r Autorin oder Autor einbringen können und wollen, würden wir Ihnen gern für die Publikation zur Studie diese Möglichkeit einräumen. Des Weiteren bieten wir Ihnen und Ihren Mitarbeitenden die Teilnahme an einer Onlineschulung (90 min) in evidenzbasierter Risikokommunikation an.

3. Sie haben noch Fragen zum Ablauf oder Inhalt der Studie?

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an das Studienteam wenden, unter:
lilith.bossmann@uni-potsdam.de.

4. Sie möchten uns unterstützen?

Wenn Sie uns bei der Rekrutierung unterstützen möchten, bitten wir Sie zeitnah um eine kurze Kontaktaufnahme unter LILITH.BOSSMANN@uni-potsdam.de. Ihr zusätzliches Einverständnis vorausgesetzt, möchten wir auch Ihnen zum Abschluss dazu ein paar Fragen am Telefon stellen.

Bei der Studie handelt es sich um ein Forschungsvorhaben des Harding-Zentrums für Risikokompetenz (Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg). Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

Mit freundlichem GruÙe

Ihr Studienteam aus Potsdam